

Turnverein München von 1860

e. V. D. T.

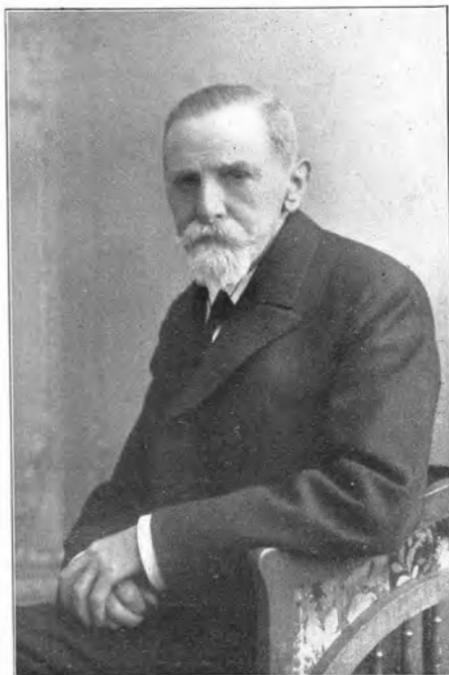
1910.



Exzellenz Dr. Anton Ritter v. Vogl,
Generalltabarzt der Armee z. D.



Georg Weber, k. wirkl. Rat.



August Ebenböck, Sekretär a. D.

Vorwort.

Unserem Jahresberichte geben wir die Bilder dreier Männer mit, die sich — jeder nach seiner Art — in hervorragender Weise um den Turnverein München von 1860 bezw. um die deutsche Turnfache verdient gemacht haben.

Herr **August Ebenböck**, Sekretär a. D. hier, ist Mitbegründer unseres Vereines und gehört ihm seit dieser Zeit als treues, anhängliches und eifriges Mitglied an. Seinen Namen und sein Verdienst kündigt den Vereinsangehörigen jetzt und in alle Zukunft die im Vorplatze des Vereinshauses angebrachte Ehrentafel der Gründer des Vereines.

Herr **Georg Weber**, k. Rat hier, hat in seiner früheren Stellung als Direktor der Zentral-Turnlehrer-Bildungsanstalt für die Förderung und den Ausbau des Turnens an den Schulen ganz Hervorragendes geleistet und dadurch auch das Vereinsturnen belebt und gefördert. Der Verein hat seine Verdienste um die Turnfache durch Ernennung zum Ehrenmitgliede (1904) anerkannt und ist stolz darauf, nun diesen in den turnerischen Kreisen Bayerns wohl-bekanntem Förderer des bayerischen Turnwesens zu seinen Ehrenmitgliedern zählen zu dürfen.

Exzellenz Dr. Anton Ritter von **Vogl**, Generalstabsarzt der Armee z. D. hat sich in seinen vortrefflichen Schriften über Turnen und Sport als einen warmen, begeisterten Freund unserer edlen Sache erwiesen; insbesondere hat er sich durch sein stetes mannhaftes Eintreten für die turnerische Ausbildung unserer Knaben vom Zeit-

punkte der Schulentlassung bis zum Eintritt zum Militär die herzlichsten Sympathien der deutschen Turner erworben. Seit dem 50. Stiftungsfeste verbindet Seine Exzellenz die Ehrenmitgliedschaft mit dem Vereine.

Möge das Beispiel dieser wackeren, turnbegeisterten, echt deutschen Männer überall Nachahmung finden! Möchten sich die vielen, die noch fernab der Turnfahne stehen, und möchten besonders alle Eltern sich den nationalen Turnvereinen anschließen, und durch diese und in ihnen sich und ihren Kindern, die auch die Hoffnung und die Zukunft des Vaterlandes sind, die so notwendige Durchbildung und Ausbildung des Körpers verschaffen.

Bericht des Vorstandes

über das
Vereinsjahr 1910.

I. Allgemeines.

Das Jahr 1910 wird in der Geschichte unseres Vereines für alle Zeiten einen hervorragenden Platz einnehmen; denn 2 wichtige Ereignisse heben es stets aus der Zeiten Lauf heraus: einmal die Vollendung des Anbaues an der Südostecke des Vereinshauses und die Fertigstellung der Umbau- und Modernisierungsarbeiten im Inneren desselben und dann die Feier des 50. Stiftungsfestes unseres Vereines.

Hat die in allen Teilen vollendete Durchführung der großartigen Jubiläumsfeier den Namen des Vereines nicht nur in Bayern, sondern auch im ganzen deutschen Reiche und darüberhinaus in den weitesten Kreisen bekannt gemacht und verbreitet, so hat die Vergrößerung und Renovierung des Vereinsanwesens in Verbindung mit den Leistungen des Vereines auf turnerischem, speziell sportlichem Gebiete bewirkt, das Ansehen des Vereines nach außen, besonders in der Gesellschaft Münchens, ganz bedeutend zu erhöhen und den Verein auf den ihm gebührenden Platz neben den ersten Vereinen der Haupt- und Residenzstadt München zu heben.

Wie notwendig der Neu- und Umbau des Vereinshauses war, fällt jetzt besonders in die Augen; jetzt erst sieht man so recht deutlich, wie sehr man sich früher hat behelfen und einschränken müssen und wieviel man an Bequemlichkeiten und Annehmlichkeiten entbehren mußte. Jetzt ist Platz für alle Abteilungen geschaffen, die Garderobe- und Baderäumlichkeiten sind bedeutend vergrößert und modern eingerichtet. Von großem Nutzen ist die Warmwasserbereitungs-

Anlage und die Zentralheizung. Durch die erstere ist es möglich, jederzeit unseren Turnern gleichzeitig 8 und in der Damenabteilung den Turnerinnen gleichzeitig 2 Brausebäder zur Verfügung zu stellen und fortwährend das für ein Brausebad erforderliche warme Wasser bereit zu haben. Die Zentralheizung (Niederdruck-Dampfheizung), die an die Stelle der früheren Luftheizung getreten ist, versieht die sämtlichen Räumlichkeiten, die beiden Turnhallen, sämtliche Garderoben und Gänge, die Gesellschaftszimmer, Vorstands- und Schreibzimmer und die Toiletten mit Wärme. Die dadurch geschaffene große Annehmlichkeit haben wir bereits im letzten Winter gespürt. Wer denkt da nicht an die Zeit zurück, wo, da die Luftheizung nur die beiden Turnhallen, das Gesellschaftszimmer und die Garderoben mit Wärme versah, die Vorplätze mit einem kleinen eisernen Ofen mangelhaft erwärmt wurden und wo man es auf den Vorplätzen vor Kälte und Zug kaum aushalten konnte. Gleichzeitig mit der neuen Zentralheizung wurde die Beleuchtungsanlage im Vereins- haufe und auf den beiden Freiturnplätzen vergrößert und verstärkt, insbesondere wurde ein Hauptgewicht auf die Innenausstattung der Korridore und Räumlichkeiten mit modernen geschmackvollen Beleuchtungskörpern gelegt. Über Mangel an Licht kann sich jetzt gewiß niemand beschweren. Aber die Vereinsleitung hat Grund, über einen allzu starken Verbrauch von elektrischem Strom zu Beleuchtungszwecken zu klagen und stellt daher, wie schon so oft, das Ersuchen an die Mitgliedschaft, sparsam mit dem Licht umzugehen und immer gleich nach dem Gebrauche den Strom wieder auszuschalten. Wie berechtigt die Klagen in dieser Richtung sind, ergibt sich aus dem Kassenbericht und aus den dort vorgetragenen Ausgaben für Beleuchtung.

Auch das elektrische Läutwerk ist im Hause eingerichtet worden, wie schon früher ein Haustelefon, und die Telefonanlage ist durch eine Nebenstelle in der Wirtschaftsküche vergrößert worden.

Durch die Auflaffung des Wirtschaftsgartens und die Versetzung des Zaunes zwischen diesem und dem Damenturnplatz ergab sich die Schaffung eines Hofraumes und die Vergrößerung des Damenturnplatzes.

Durch die baulichen Neuanlagen sind unsere Damenabteilungen in die angenehme Lage gekommen, einen separaten Zugang zu ihren vom übrigen Turnbetrieb vollständig getrennten Räumlichkeiten und aus

diesen hinwiederum einen direkten Zugang über den Hofraum zu ihrem Freiturnplatz und dem daneben liegenden Tennisplatz zu haben; außerdem sind ihnen ein mit mehreren eleganten Spiegeln, 3 elektrischen Lampen mit Wachgelegenheiten und mit einem Sofa ausgestatteter Füllerraum und neue Toilette- und Baderäume in tadelloser moderner und hygienischer Einrichtung geschaffen worden. Wir dürfen daher hoffen, daß diese allen Erfordernissen der Jetztzeit und der Hygiene entsprechenden Räumlichkeiten, unsere seit langen Jahren in den Damenabteilungen wirkenden erprobten Lehrkräfte und der gute Ruf, dessen sich der Turnverein München von 1860 in turnerischer und gesellschaftlicher Beziehung überall zu erfreuen hat, dazu beitragen werden, die Damenabteilungen numerisch noch weiter zu heben und zu fördern.

Die Abrechnung über den Bau kann heuer noch nicht gegeben werden, wenigstens noch nicht in diesem Jahresberichte. Die Schuld daran liegt nicht bei der bauleitenden Firma, auch nicht beim Vorstande. Es besteht aber jetzt Auslicht, daß die Abrechnung im Laufe dieses oder des nächsten Monates erledigt werden wird. Ihr Resultat wird dann in einer späteren Mitgliederversammlung bekannt gegeben werden.

Mit dem Stande der Mitgliedschaft im abgelaufenen Jahre kann man zufrieden sein. Nicht als ob der Zugang nicht hätte stärker sein dürfen. Hier fehlt es noch gewaltig bei unseren Mitgliedern, die nicht genügend dazu beitragen, Reklame für den Verein zu machen. Sie bräuchten doch nur auf die freie herrliche Lage unseres Vereinshauses und der beiden Freiturnplätze neben der Har, auf die moderne Anlage und prächtige Einrichtung unseres Hauses sowohl für turnerische als für gesellschaftliche Zwecke hinzuweisen, es wäre dies unter dem weiteren Hinweis auf unsere turnerischen und sportlichen Leistungen die beste Empfehlung. Aber unsere Mitglieder werben noch viel zu wenig für den Verein. Und wie leicht wäre es doch bei einigem guten Willen, aus der Reihe seiner vielen Bekannten, der alten und der neuen, die man im Laufe des Jahres kennen lernt, den einen oder den anderen dem gefunden Turnen oder dem Sport im Vereine zuzuführen. Unangenehm berührt hat es, daß auch einige ältere Mitglieder trotz längerer Zugehörigkeit zum Vereine auschieden. Man sollte doch denken, daß die Liebe und Anhänglichkeit an einen so großen und angeesehenen Verein, wie es unser Turnverein ist, kleinliche Bedenken zu unterdrücken ver-

möchten. Andererseits hatten wir die freudige Genugtuung, daß verschiedene frühere Mitglieder, welche aus persönlichen Gründen dem Vereine den Rücken gewendet hatten, zum 50. Stiftungsfeste wieder in unsere Reihen zurückgekehrt sind. Die Mitgliederzahl hat sich im Berichtsjahre wieder merklich gehoben, wie aus Ziffer II ersichtlich ist. Der Turnbetrieb war in diesem Jahre, veranlaßt durch die Vorbereitungen zum Jubiläumschauturnen sehr stark. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß unsere Lehrlingsabteilung, die am Mittwoch und Freitag abends von 8–10 Uhr turnt, unter Silberhorn wesentlich zugenommen hat. Trotzdem bleibt die alte Klage bestehen, wie sie auch von anderen Orten des deutschen Reiches laut geworden ist, daß der Zugang zur Lehrlingsabteilung ein schwacher ist im Verhältnis zu der großen Anzahl Lehrlinge und daß die vielen Bemühungen des Vereines, eine Hebung des Lehrlingsturnens herbeizuführen, nicht den gewünschten Erfolg hatten. Was hieran die Schuld trägt, konnte nicht festgestellt werden. Das beste Mittel, die Lehrlinge zum Turnen in den Vereinen zu bekommen, wäre wohl, wie das ja neulich im Reichstage angeregt wurde und schon früher von der Deutschen Turnerschaft in verschiedenen Eingaben den Regierungen nahe gelegt wurde, die Inanspruchnahme irgend welcher ideellen oder auch materiellen Vorteile bei Ableistung der Heerespflicht.

Während die Mittelschüler unter Leitung des zweiten Turnwartes Herrn Otto Bäurle eine wesentliche Zunahme zu verzeichnen haben, hat die Abteilung der Volksschüler nicht den gleichen Aufschwung genommen, was wohl an dem Wechsel der Lehrkraft während des Jahres liegen mag. Ursprünglich stand als Nachfolger Bäurle's an der Spitze der Abteilung der Turnlehrer Herr Silberhorn, an dessen Stelle kam ab 1. November der Turnlehrer der Ludwigskreisrealschule Herr Hochmeyer. Ein starker Wechsel vollzog sich auch in der Damenabteilung; doch war das Ergebnis am Ende des Jahres ein günstiges insofern, als die Eintritte die Austritte überwogen.

Mit dem Schluß des Jahres hat sich unsere Hauskapelle, die so manches Mal unsere geselligen Abende mit froher Musik verschönte, aufgelöst. Wir bedauern das lebhaft, konnten es aber nicht verhindern. Es drängt uns, den beteiligten Herren, besonders dem Leiter der Hauskapelle Herrn Brand, unseren besten Dank auszusprechen für ihre wackeren Leistungen und die vielen Opfer, die

sie dem Vereine an Zeit und Mühe gebracht haben. Wir geben aber die Hoffnung nicht auf, daß sich bald wieder musikkundige und musikkfrohe Mitglieder zu einer Hauskapelle zusammenfinden möchten.

An Zeitschriften hält der Verein außer den großen Tageszeitungen: Münchner Neueste Nachrichten, Augsburger Abendzeitung, Münchner Zeitung, Bayerischer Kurier und einigen Unterhaltungsblättern die Deutsche Turnzeitung in 2 Exemplaren, die Kreisblätter in 32 Exemplaren, die deutschen Turnblätter, die Deutsche Turnzeitung für Frauen und die Sportzeitung.

Im Vestibül neben dem Treppenaufgang ist eine Reklametafel angebracht worden zur Benützung für unsere Mitglieder, welche ihre Geschäfte der Mitgliedschaft empfehlen wollen. Das Feld kostet 5 Mk. pro Jahr. Bei dem starken Besuche des Vereinshauses wird es sich für unsere gewerbetreibenden Mitglieder empfehlen, von dieser billigen Reklame Gebrauch zu machen.

II. Mitgliederbewegung:

Eingetreten sind im Laufe des Jahres 1910:

Herren 339, Damen 154.

Ausgetreten sind:

Herren 281, Damen 151.

Am Schluß des Jahres 1910 zählte der Verein Mitglieder: Männliche 1504, weibliche 371; Knaben 472; Mädchen 625; in Summa 2972 Vereinsangehörige; im Jahre 1909 waren es 2870 Vereinsangehörige. Aus Anlaß des 50. Stiftungsfestes wurden verliehen:

- a) die Ehrenmitgliedschaft an Exzellenz Dr. von Vogl, Generalstabsarzt der Armee z. D. dahier und an Herrn Kommerzienrat O. Deiglmayr. Die Zahl der Ehrenmitglieder beträgt sonach jetzt 14.
- b) die Auszeichnung als außerordentliches Mitglied an Kunstmaler Leopold Schmutzler dahier, der dem Vereine das große Ölgemälde des hohen Protectors des Vereins S. K. H. des Prinzen Rupprecht von Bayern zum Stiftungsfeste ge-

schenkt hat, und Rentner Wolf in Harburg a/Elbe, der Ende 1860 als er hier in Arbeit stand dem Vereine als Turner beitrug, lange Jahre als Mitglied angehörte und eine rührende Anhänglichkeit an den Verein bei seinem 50. Stiftungsfeste, zu welchem der alte Herr sogar hierher reiste, bekundete.

c) das Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft an folgende

Jubilare:

Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft:

- 1. Otto Deiglmayr sen., Kommerzienrat
- 2. Ferd. Harrasser, Juwelier
- 3. Dr. Joh. Lautenhammer, k. Professor a. D.
- 4. Franz Schlegel, Buchbindermeister.
- 5. Franz Xav. Schmidt, Privatier.

Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft:

- 1. Nik. Burghardt, Fabrikbesitzer.

Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft:

- 1. Ludwig Ebenböck, k. Intendantur-Sekretär
- 2. August Huber, Privatier
- 3. Albert Huppmann, Kaufmann
- 4. Hans Huppmann, Kaufmann
- 5. Adam Lehner, Buchhalter
- 6. Michael Rietzl, k. Hofkammer-Inspektor
- 7. Karl Schauppmeier, städt. Kassa-Offiziant
- 8. Hans Schöberle, Kaufmann
- 9. Ludwig Steinberger, k. Hofl.

- 10. Franz Wiedemann jun, k. Hoflieferant

Ehrenzeichen für 15jährige Mitgliedschaft:

- 1. Sali Bachmann, Kaufmann
- 2. Luitpold Bailer, Postsekretär
- 3. Dr. Rich. Barlow, k. Univ.-Professor
- 4. Heinrich Brendel, Naturheilkundiger
- 5. Wilhelm Buschner jr., Kaufmann
- 6. Alois Dorner, Bildhauer
- 7. Richard Enter, Spenglermeister
- 8. Georg Funk, Sparkassebeamter
- 9. Ritter Georg v. Hauberisser, k. Professor und Architekt
- 10. Ernst Höhl, städt. Revisor
- 11. Karl Hübel, Maschinenmeister
- 12. Eugen Kallhardt, prakt. Zahnarzt
- 13. Jos. Kreitmayer jr., Polamentier
- 14. Friedrich Kutzner, Kaufmann
- 15. Heinrich Meixner, Linienanstaltsbesitzer
- 16. Emil Mühleisen, Kaufmann

Damen.

Ehrenzeichen

für 15jährige Mitgliedschaft:

- 1. Christine Liff, Arztienswitwe
- 2. Helene Wöckner, Buchhalterin.

Ehrenzeichen

für 10jährige Mitgliedschaft:

- 1. Marie Führer, Lehrerin
- 2. Theresie Grad, Posthalters-tochter
- 3. Emilie Piglhein, Prof.-Witwe
- 4. Marie Rieder, Privatier
- 5. Jda Schlederer, Telefonistin
- 6. Else Schußmüller, Masseuse.

- 17. Sigmund Pfreundner, Bildhauer
- 18. Carl Richter, Hafnermeister
- 19. Karl Riedlin, Metzgermeister
- 20. Paul Samberger, Bandagist.
- 21. Ludwig Schmidt, Schuhmachermeister
- 22. Adolf Schneider, Verwalter
- 23. Joh. Spickenreuther, Ofenfabrikant
- 24. Jakob Tröllsch, k. Hof-Buchdruckereibesitzer
- 25. Friedr. Voglsang, Kaufmann
- 26. Ludwig Walzl, Offiziant
- 27. Hans Weichenmaier, Kaufmann

Mit unserem Danke an die Jubilare für ihre Treue und Anhänglichkeit an den Verein verbinden wir die Bitte, sie möchten auch fernerhin fest und treu zum Vereine stehen, der stolz auf sie ist und sie seiner Jugend als Vorbild hinstellt.

Liste der 1910 gestorbenen Mitglieder.

- Febr. 15. Fischer Josef, Schlossermeister.
- März 16. Nickl Josef, Kaufmann.
- April 20. Redlich Oskar, Buchhalter.
- Mai 4. Dr. Hamann, prakt. Arzt.
- Mai 15. Hüttlinger H., Malermeister.
- Juni 18. Weltin M., Zimmermeister.
- August 11. Schmidt Franz Xav., Gründungs- und Ehrenmitglied.
- August 20. Fortner Karl, Restaurateur.
- August 31. Kadeder Franz, Privatier.
- Okt. 13. Prabler Jakob, Rentner.
- Okt. 19. Sachs Wilhelm, Zahntechniker.
- Okt. 24. Kraus Ad., Magistrats-Offiziant.
- Novbr. 20. Heiler Jakob, Magistratsrat.

Der Verein betrauert den Hingang dieser Männer und wird ihnen stets ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

III. Turnbetrieb und Unterabteilungen.

A) Turnen:

Wie schon erwähnt, war der Turnbesuch auch in diesem Jahre sehr gut. Nicht geringer wie in der Turnhalle und auf dem Männerfreiturnplatz war der Eifer und Fleiß auf den Sportplätzen des Vereines. Einen ganz hervorragenden multergiltigen Fleiß und ein mit Willen und Energie gepaartes Streben nach dem Erfolge zeigte unsere unermüdliche Naturriege unter dem anfeuernden Beispiele von Otto Bäurle und Waitzer. Der Winter war noch nicht vorbei, da hat sie schon draußen auf der Arena der Ausstellung und in einer vom Stadtmagistrat überlassenen Ausstellungshalle zu üben angefangen und mit Ausdauer und Zähigkeit ihre Übungen bis zu den großen Wettkämpfen fortgesetzt. Auch die anderen Sportabteilungen waren von größtem Eifer beseelt und haben fleißig geübt und auch vielfachen Lohn für ihre Mühen bei den Wettkämpfen davongetragen.

Die Vorturnerschaft setzte sich, wie bisher zusammen aus dem ersten Turnwart Wilhelm Hacker, dem zweiten Turnwart Otto Bäurle und 64 Vorturnern. Was diese in treuem, fleißigen Zusammenarbeiten alles geleistet haben, das hat sich am deutlichsten gezeigt bei dem Schauturnen des 50. Stiftungsfestes. War das Hauptverdienst an diesem prächtigen Gelingen auch bei unserem ersten Turnwart Hacker und seinem treuen Mitarbeiter Bäurle, so gebührt doch nicht minder Anerkennung allen Vorturnern, den Turnlehrern und Turnlehrerinnen und nicht zuletzt den Turnern selbst für all den Fleiß und die Hingebung, mit dem sie dem Turnen oblagen.

Das anschaulichste Bild über den Turnbetrieb ist wohl die vom Verein geführte Turnstatistik.

a) Männer- und Knabenturnen:

- | | |
|---|------|
| 1. Gesamtzahl aller über 14 Jahre alten männlichen Vereinsangehörigen | 1779 |
| davon a) Erwachsene über 17 Jahre | 1599 |
| b) Zöglinge von 14—17 Jahren | 180 |
| 2. hievon nahmen ausübend an den Turnübungen teil | 1202 |
| 3. Anzahl der Turnübungszeiten für dieselben | 1392 |

- | | |
|--|-------|
| 4. Gesamtbesuchszahl aller Turner, die im Laufe des Jahres 1910 geturnt haben | 49342 |
| wozu noch die männlichen Zöglinge unter 14 Jahren kommen mit einer Gesamtbesuchsziffer von | 18000 |
| | <hr/> |
| | 67342 |

Aktive Turner über 40 Jahre waren es 120.

b) Damen- und Mädchen:

- | | |
|---|-------|
| 1. Zahl der Damen und der Mädchen über 14 Jahre | 757 |
| 2. Zahl der Turnübungszeiten derselben | 965 |
| 3. Gesamtbesuchszahl aller Turnerinnen, die im Laufe des Jahres 1910 geturnt haben | 28025 |
| wozu noch die weiblichen Zöglinge unter 14 Jahre kommen mit einer Gesamtbesuchsziffer von | 23360 |
| | <hr/> |
| | 51385 |

c) Turnen der schulpflichtigen Knaben und Mädchen:

1. Anzahl am 31. Dezember 1910:
 der Knaben 472 (Höchstbestand während des Jahres 515)
 der Mädchen 625 (Höchstbestand während des Jahres 656).
2. Gesamtbesuchsziffer:
 bei den Knaben 18000
 bei den Mädchen 23360.

In's Heer zur Ableistung ihrer Dienstpflicht sind 15 Turner getreten.

Die Erfolge unserer Wettturner sind zusammen mit den Erfolgen der übrigen Abteilungen unter Ziffer IV „Siegertafel“ mitgeteilt.

Eine besondere Ehrung ist der Vorturnerschaft mit dem ganzen Vereine dadurch geworden, daß unser alter lieber Freund und Ehrenturner Müller, der mehr als 45 Jahre Turnlehrer und Vorturner im Vereine war und jetzt noch sich aktiv am Turnen einer alten Herren-Riege beteiligt, mit dem Ehrenbrief der deutschen Turnerschaft ausgezeichnet wurde, der ihm aus Anlaß der Siegerkneipe vom Vorsitzenden des Kreises Bayern Herrn Inspektor Häublein persönlich überreicht wurde.

Im Oktober 1910 wurde unter Mitwirkung des Vereines die „Vereinigung zur Förderung der Leibesübungen der Jugend München“ gegründet. Vorsitzender derselben ist Generalleutnant von Naegelsbach, dessen Stellvertreter Turninspektor August Meyer, der Vorsitzende unseres Gaues. In dieser Vereinigung sind die sämtlichen hiesigen nationalen Turnvereine und Sport betreibenden Vereine, sowie auch nicht inkorporierte Turnfreunde zusammengeschlossen.

Es ist die Schaffung dieser Vereinigung von allgemeinem turnerischen Interesse und darum und zur Festhaltung des Ereignisses für die Zukunft ist ihrer hier Erwähnung gesehehen.

Am Sonntag den 20. März 1910 hatte die bayerische Turnervereinigung ihre dritte Zusammenkunft in Würzburg. Die Aufnahme unserer Turner bei der Turngemeinde Würzburg war eine überaus herzliche. Dem Begrüßungsabend folgte am Sonntag in der Turnhalle der Turngemeinde Würzburg ein gemeinschaftliches Turnen vor Vertretern der Stadt, des Offizierkorps und zahlreichen Mitgliedern der Turnvereine und sonstigen Freunden der Turnsache, wobei unsere Mannschaft unter Bäurle's Leitung sehr hübsche aber auch sehr schwierige Übungen am Reck in Verbindung mit Barren vorführte, die allgemein wegen ihrer Schönheit und Schwierigkeit Anklang fanden.

Turnfahrten wurden sowohl von Herren- als auch von Damenriegen mehrere gemacht. An Geräten wurden neu angeschafft: ein neues Pferd für den Männerturnsaal, 6 Sprungmatten aus Segeltuch mit Rohhaarfüllung und 3 mittlere Faustbälle; ferner 20 Piccard-Apparate, 2 Sprungtänder für den Damenturnsaal und eine neue Körpergewichtswage für die Damenabteilungen.

Von Interesse ist weiter, daß die Klenzelschule vom 21. Januar ab während des Neubaues der Schulturnhalle bis 1. April gegen eine Vergütung von 200 Mark unsere Turnräume benützte und daß das Institut Kain seit dem Spätherbste, seit welcher Zeit es eigene Räumlichkeiten mit eigenem Turnsaal bezogen hat, ebenso die Frauenarbeitschule mit Ablauf des Jahres 1910, weil sie eine billigere Turngelegenheit in der Halle der Turnlehrerbildungsanstalt gefunden hat, den Mietvertrag mit uns gelöst haben.

Dafür sind seit 1. Dezember die studentischen Turnverbindungen Agilolfia und Germania bei uns als Korporationen eingetreten und benützen am Montag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends

unseren Turnsaal; der Verein jüdischer Studenten, der schon seit einer Reihe von Jahren bei uns turnt, hat seine Turnstunden Montags von 8 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Bei der Zentenarfeier des Oktoberfestes hat unser Verein zusammen mit den hiesigen nationalen Turnvereinen bei den turnerischen Vorführungen, die am Sonntag vor dem Oktoberfestsonntag auf der Theresienwiese veranstaltet wurden (Leitergruppen und Freiübungen) mitgewirkt.

In der Leitung der Riegen ergab sich glücklicherweise nur wenig Wechsel. Herr Zisch, der langjährige eifrige Vorturner der 14. Riege (Alte Herren-Riege) sah sich zum größten Bedauern der Vereinsleitung und nicht minder der Herren der Riege durch seine starke berufliche Inanspruchnahme veranlaßt, die Leitung der Riege niederzulegen. Für die Organisation dieser Riege, deren Leitung er seit ihrem Bestehen (1903) hatte, und für die zielbewusste Leitung derselben sprechen wir auch an dieser Stelle unserem unermülich für den Verein tätigen Freund Zisch den besten Dank aus. An seiner Stelle übernahm unser erster Turnwart, Herr Wilhelm Hacker, die Riege, obwohl er durch seine beruflichen Geschäfte und durch seine Ämter als Vereins-, Gau- und Bezirksturnwart ohnehin schon genug in Anspruch genommen ist.

Unsere Turner beteiligten sich außer an üblichen Riegenwettturnen noch am Taubenbergtturnfest (29. Mai), am Turnen anlässlich des 50. Stiftungsfestes des Turnvereins Rosenheim (14. und 15. August), am oberbayerischen Bezirksturnfeste Mühldorf (24. und 25. Juli), am Turnen bei dem 30. Stiftungsfeste des Turnvereins München-West und am Turnen beim Volkfeste in Bad Aibling.

Über das Schauturnen aus Anlaß unseres 50. Stiftungsfestes wird der Festbericht über das Jubiläum nähere Mitteilungen bringen.

B. Sportabteilung.

Unsere Naturriege, die dank ihrer vorzüglichen Leitung eine große Zugkraft auf die jungen Naturturner ausübt, hat in diesem Jahre an Zahl ihrer Mitglieder, wie an Leistungen und Erfolgen bedeutend zugenommen. Ihr ist es in erster Linie zu verdanken, daß der sportliche Städtewettkampf Berlin-München zwischen der Sportabteilung der Turngemeinde Berlin und ihr zustande gekommen ist. Am Sonntag den 8. Mai, einem nassen und kalten Tage, haben

sich die hervorragenden Mannschaften dieser beiden Abteilungen im Wettkampfe auf der Arena unter den infolge des Regens und der großen Kälte denkbar schlechtesten Verhältnissen gemessen. Auf beiden Seiten war das Material ausgezeichnet. Es war ein Wettkampf, so ideal und schön und ernst zwischen wohl trainierten jungen Männern, daß auch der Nicht-Fachmann an einer solchen Jugend seine helle Freude haben konnte. Trotz der Kälte war der Besuch sehr gut; auch S. K. F. Prinz Rupprecht von Bayern, unser hoher Protektor, wohnte nahezu 3 Stunden auf der Tribüne dem Wettkampfe bei und äußerte sich beim Verlassen der Arena hochbefriedigt über die beiderseitigen Leistungen. Der Vorstand der Turngemeinde Berlin, Herr Schulze, hatte seine Turner hieher begleitet und wohnte ebenfalls auf der Tribüne den Wettkämpfen bei.

Am Abende dieses Tages fand in den Gesellschaftsräumen unseres Vereinshauses unter äußerst zahlreicher Beteiligung unserer Mitglieder eine sehr gemütliche Vereinigung der beiden Sportabteilungen statt, bei welcher gegenseitig der Freude über die Annäherung der beiden großen Turnvereine in herzlichen Worten Ausdruck gegeben wurde.

Am Sonntag, den 26. Juni, wurden als Vorläufer unserer Jubiläumsfeier von unserer Sportabteilung auf der Ausstellungsarena sportliche Jubiläumswettkämpfe veranstaltet. Näheres hierüber bringt der Jubiläumsfestbericht.

Der 18. September sah unsere Naturriege in Berlin antreten zum Revanchewettkampf mit der dortigen Turngemeinde. In diesem Kampfe unterlagen unsere Mannschaften; aber gleich ehrenvoll, wie die Berliner uns gegenüber am 8. Mai in München. Von der Herzlichkeit ihrer Aufnahme in Berlin konnten unsere Leute nicht genug erzählen. An dieser Stelle sei der besondere Dank Herrn Schulze, dem Vorstand der Turngemeinde Berlin, und Herrn Gotteswinter, dem Vorsitzenden unserer Sportabteilung für all das, was sie unserer Mannschaft während des Berliner Aufenthaltes an Aufmerksamkeit und Freundschaft erwiesen, wiederholt.

Außer den erwähnten Wettkämpfen wurden von unserer Mannschaft bestritten: Nationales Sportfest des Münchner Sportklubs, internationales Meeting des Münchner Fußballbundes, nationale olympische Spiele in Mannheim, nationale leichtathletische Wettkämpfe des Turnvereins München von 1860, nationale olympische Spiele

der Stuttgarter Kickers, nationale Wettkämpfe der Stuttgarter Sportfreunde; internationale olympische Spiele der Ausstellung für Sport und Spiel in Frankfurt a. M., internationales Meeting des Straburger Fußballvereins; internationales Sportfest und deutsche Meisterschaftskämpfe in Frankfurt a. M.; nationale Wettkämpfe des Fußballklubs Franken in Nürnberg.

Unsere **Fußballabteilung**, die mit wechselndem Glück ihre Wettkämpfe austrug, hat im Laufe des Jahres verschiedene Siege bei ihren Wettkämpfen erlitten. Der Eifer in dieser Abteilung ist nicht geringer, wie der in der leichtathletischen Abteilung.

C Unsere **Skiabteilung** und **Bergsteigerriege** haben, wenn sie auch allzusehr im Verborgenen blühen und auf jede Reklame verzichten, ihre Mannschaften treu zusammengehalten und unter der Leitung Sattler's, des in der Sportwelt wohlbekannten Skifahrers, und Wunderlichs, des Vorsitzenden der Skiabteilung, ihre idealen Bestrebungen eifrig verfolgt. Die Skiabteilung zählt auch Damen zu ihren Mitgliedern, wie auch die Bergsteigerriege und begrüßt es mit Freude, wenn recht viele Damen sich dem gefunden Sporte des Bergsteigens und Skifahrens widmen und ihr anschließen. Für Anfänger und Anfängerinnen wurde ein Skikurs abgehalten.

D Die **Schwimmabteilung** zählte am Schlusse des Jahres Mitglieder:

in der Herrenabteilung 120, in der Damenabteilung 95, die erstere übt Montags abends, die Damenabteilung jeden Mittwoch Abend, beide in der großen Schwimmhalle des Müller'schen Volksbades, welche uns vom Stadtmagistrat als Besitzer des Volksbades auf die gütige Verwendung unseres außerordentlichen Mitgliedes Herrn Verwalters Wimmer für diese Zwecke zur Verfügung gestellt ist. Vorsitzender der Abteilung war bis zum März Herr Laforge, seitdem ist es Herr Hacker. Schwimmwarte waren bei den Herren: Eißner, Rungas, später Ehmann; bei den Damen: Fräulein Fries und Fräulein Hartmann, später Fräulein Bickl.

Die Schwimmabteilung gehört seit 1910 dem deutschen Schwimmverband an. Am Sonntag den 12. Juli fand ein sehr gut besuchtes Schwimmfest der beiden Abteilungen im Volksbad statt. Auch beim Stiftungsfeste am Montag den 4. Juli abends zeigten unsere beiden Abteilungen vor einer auserlesenen Schar von Zuschauern, die noch

unter dem Eindrucke der Jubiläumsfeierlichkeit standen, und unter denen sich u. a. der Stadtkommandant Generalleutnant Exz. v. Schmid und Polizeipräsident Freiherr von der Heydte befanden, ihr brillantes Können in einem geradezu vorzüglichen Programme.

E. Die **Fechtriede** ist seit 1. November 1910 wieder ins Leben getreten. Schon vor Beginn der Bauarbeiten mußte die alte Fechtriege aufgelöst werden, da es an einem geeigneten Raume für das Fechten fehlte und als Folge hievon die Beteiligung an der Riege zurückgegangen war.

Durch den Anbau ist es gelungen, einen großen, hellen Fechtfaal mit der Front gegen die Wittelsbacherstraße zu schaffen. Da mit Recht das Fechten zum deutschen Turnen gehört, haben wir so die Fechtriege wieder ins Leben gerufen. Sie untersteht zur Zeit der Leitung eines im turnerischen Fechten voll ausgebildeten und durch jahrzehntelanges Üben und Unterrichten hochfahrenen Mannes, des Herrn Professor Reichhardt hier; mit Energie nahm er die Organisation der Abteilung in die Hand und arbeitet jetzt noch an der weiteren Entwicklung seiner Riege. Am Tag des Beginnes des Fechtens waren es schon 16 Teilnehmer, meistens Studenten. Bei der Gesundheit dieses Zweiges des Sportes möchten wir unsere Turner, die jungen sowohl als auch die älteren Herren, bis auf jene, die schon in jungen Jahren das Fechten getrieben haben, zum regen Beitritt zu der Fechtriege auffordern.

Die Riege übt Montag und Donnerstag von 8—10 Uhr. Der Fechtbeitrag ist auf monatlich 50 Pfennig festgesetzt; außerdem ist beim Eintritt in die Riege ein einmaliger Beitrag von 3 Mark zu leisten. Diese Beiträge sind notwendig, um die erheblichen Kosten für die Fechtrequisiten zu bestreiten, die alle vollständig neu vom Verein angeschafft wurden und als Gegenleistung den Fechtern zur Benützung überlassen werden. Es wird Floret und Säbel gefochten.

Der **Sängerkreis** besteht aus 135 aktiven und passiven Mitgliedern unter der Vorstandschaft Domak's. Die Sänger üben jeden Mittwoch abends im Vereinshause; die technische Leitung hat Herr Chordirektor Schanze. Der enge Zusammenschluß im Sängerkreis

sollte vorbildlich sein für unsere übrigen Mitglieder. Bei allen größeren Festlichkeiten stellten sich unsere Sänger bereitwillig in den Dienst des Vereines; so beim Herrenabend am 4. Mai, beim 50. Stiftungsfeste u. s. w. Seit Ende des Jahres 1910 rüft sich der Sängerkreis zur Feier seines 50jährigen Bestehens, welche am 24. u. 25. März 1911 stattfinden wird. Am 14. und 15. August unternahm der Sängerkreis eine Sängerfahrt in die Rufangruppe.

Der **Alteherren-Verband**, dessen Bedeutung leider noch nicht von allen unseren Mitgliedern richtig gewürdigt wird, hat im Jahre 1910 viel von sich reden gemacht. Sein im Vereinsinteresse unermüdet tätiger Vorsitzender Herr August Wielinger brachte durch sein konzilianthes Wesen und durch seine vielen Bekanntschaften im Vereine einen engeren Zusammenschluß der Mitglieder dieses Verbandes zu Wege und veranstaltete am 4. Mai in den noch nicht lange fertig gestellten Gesellschaftsräumen des Vereinshauses einen in jeder Beziehung äußerst gelungenen, in einem wirklich feinen Tone verlaufenen Herrenabend, gewissermaßen als Vorläufer für die Jubiläumsfeierlichkeiten, der sicherlich allen Teilnehmern in der besten Erinnerung geblieben ist und der hoffentlich die Wirkung haben wird, daß, wenn wieder die Einladung zu einem solchen Herrenabend ergehen wird, die Mitglieder des Verbandes und des Vereines ebenso zahlreich und ebenso begeistert, wie am 4. Mai 1910 sich im Vereinshause zusammenfinden werden. Auch beim Stiftungsfeste hat sich der Alte Herrenverband durch seine rege Anteilnahme, wie nicht minder durch seine finanzielle Unterstützung in dankenswerter Weise verdient gemacht. Es darf die Bitte ausgesprochen werden, daß unsere Mitglieder in größerer Zahl wie bisher diesem Verbands beitreten und dadurch dessen moralische Bedeutung stärken, welche ihm als dem festen ruhenden Moment in der Bewegung der Mitgliedschaft und gewissermaßen als dem Philisterium des Vereines zukommt.

IV. Siegertafel.

Unsere Sieger 1910.

Taubenberg-Turnfest. 1. Preis O Bäurle, Waitzer. 4. Preis Drechsler. 7. Preis Schmid Karl. 8. Preis Bäurle Franz. 9. Preis

Federholzner. 10. Preis Baumgartner X., Aigner. 11. Preis Rau, Thomann. 12. Preis Schlager. 13. Preis Rittmann. 15. Preis Grundner Fr. 16. Preis Wiesmeier. 17. Preis Mayer Otto. 18. Preis Schieffer C. 19. Preis Klopfer, Schwaiger. 22. Preis Grundner Jos. 24. Preis Didusch, Groß, Lagrange. 26. Preis Fleischmann A. 27. Preis Hopp, Merkel X., Venninger. 28. Preis Neifinger. 31. Preis Bauer Bernh.

50. Stiftungsfest des T.-V. Rolenheim. a) Geräteturnen: 5. Preis Rittmann. 11. Preis Venninger. 14. Preis Roos. 15. Preis Sütterlin. 18. Preis Seidl. b) Naturturnen: 7. Preis G Kreuzer. 8. Preis Klopfer. 9. Preis Aigner. 10. Preis Baumgartner, Schieffer.

30. Stiftungsfest des T.-V. München-West. Naturturnen: 3. Preis K. Thomann. 4. Preis B. Klopfer. 5. Preis Aigner. 7. Preis Schlager. 14. Preis Rittmann. 25. Preis Fleischmann A.

Volksfest in Aibling. Naturturnen: 1. Preis Schlager. 3. Preis Neifinger. 15. Preis Sütterlin.

13. Oberbayerisches Bezirksturnfest in Mühldorf. A. Geräteturnen: 1. Stufe: 2. Preis Schrettenbrunner 7 Preis Venninger 8. Preis Rittmann. 9. Preis Schweiger. 2. Stufe: 2. Preis Schlager. 6. Preis Jos. Grundner, Thomann. 10. Preis A. Fleischmann. 11. Preis H. Baumgartner. 20. Preis Kopp, Sütterlin, Stephan. 21. Preis Neifinger. 29. Preis K. Seidl. 30. Preis E. Fleischmann. 35. Preis Grimm. 36. Preis Kemmler. B. Naturturnen: Fünfkampf. 1. Preis O. Bäurle. 4. Preis Drechsler. 10. Preis Aigner. 13. Preis G. Kreuzer, Klopfer. 19. Preis Schieffer.

Leichtathletik.

Städtewettkampf Berlin-München. Mai 1910. Gewonnen mit 62:38 Punkten in München. Berlin 2 erste, München 8 erste Preise. Teilnehmer: Bäurle, Waitzer, Lagrange, Drechsler, Zöttl, Haggemüller, Leupold O. und W., Bickel, Bauer B., Grundner F., Rau, Schmidt K., Ketterer.

Retourkampf in Berlin. September 1910. Verloren mit 44:56 Punkten. Berlin und München je 5 erste Preise. Teilnehmer: Bäurle, Waitzer, Lagrange, Ketterer, Rau, Leupold O. und W., Schmidt, Bauer, Haggemüller, Curten, Bickel.

Gesamt-Resultate: 400 Mtr.-Stafette: 6 erste, 1 dritter Preis, darunter Wanderpreis der Stadt München und Nürnberg. Entgeltig gewonnen. Läufer: Bäurle, Ketterer, Lagrange, Drechsler, Rau, Leupold O. 1000 Mtr.-Stafette A: 4 erste Preise, darunter Wanderpreis der Stadt München. 1000 Mtr.-Stafette B: 1 dritter Preis. Läufer der A-Mannschaft: Bäurle, Ketterer, Drechsler, Lagrange, Leupold W. u. O., Haggemüller, Schmidt, Rau, Waitzer. 3000 Mtr.-Stafette: 1 zweiter und 1 dritter Preis. Läufer: Waitzer, Leupold W. und O., Bauer, Haggemüller, Seitz. Olympische Stafette: [400-100-200-100 Meter]: 1 erster Preis. Läufer: Haggemüller, Bäurle, Lagrange, Ketterer.

Einzeln-Preise: exkl. Städtewettkampf. Waitzer: 24 erste, 13 zweite, 2 dritte Preise im Diskus-, Speer- und Schleuderball-Werfen, Kugel- u. Steintob, Mehrkampf, Klaff. Fünfkampf, Dreisprung, Weit- und Hochsprung, darunter Wanderpreis des Kronprinzen von Griechenland und süddeutsche Meisterschaft im Diskuswerfen.

Bäurle: 13 erste, 10 zweite, 4 dritte Preise. Bayr. Meisterschaft im 100 Meter Seniorenlauf, im Dreisprung, Hoch- und Weit-sprung, 100 Meter und 50 Meter Seniorenlauf, Schleuderball, Speer- und Diskuswerfen, Mehrkampf.

Ketterer: 11 erste, 5 zweite, 2 dritte Preise im 50, 100, 200 Meter Lauf.

Drechsler: 2 erste, 5 zweite, 4 dritte Preise im 50, 100 Meter Lauf, Hoch- und Weitsprung, Dreikampf.

Haggemüller: 1 erster, 3 zweite, 3 dritte Preise im 400, 500, 800 Meter und Militär- und 1000 Meter Lauf.

Rau: 1 erster, 1 dritter im 100 Meter Lauf.

Schmidt: 2 zweite, 1 dritter im Dreikampf, Dreisprung.

Grundner F., 1 zweiter, 1 dritter im Hürdenlauf.

Wiesmayer: 1 zweiter, 1 dritter im Speerwerfen, Dreisprung.

Bauer: 1 zweiter im 1000 Meter Lauf.

Kreuzer E.: 1 zweiter im Stabhochsprung.

Didusch: 2 dritte im Hürdenlauf.

Greß: 1 dritter im Diskuswerfen.

Klopfer: 1 dritter im $\frac{1}{3}$ Ztr. Steintob.

Lagrange: 1 vierter im 50 Meter Seniorenlauf.

Leupold O.: 1 vierter im 100 Meter Juniorenlauf.

Leupold W.: 1 fünfter im 100 Meter Juniorenlauf.

Rekord-Leistungen: Bäurle: Dreifprung vom Stand 9.51 Mtr., alter Rekord 9.09 Mtr. Dreifprung mit Anlauf 14.07 Mtr., alter Rekord 13,94 Mtr.

Waitzer: Steinfloß $\frac{1}{4}$ Ztr. 10,04 Mtr., alter Rekord 9.20 Mtr. Schleuderball 58.80 Mtr., alter Rekord 56.95 Mtr. Diskus 41.70 Mtr. alter Rekord 39.40 Mtr. Steinfloß $\frac{1}{3}$ Ztr. 9.01 Mtr.

Fußball. Siege der Fußball-Abteilung pro 1909/10. A. Senioren-Mannschaften. 1. Mannschaft gegen: Turnverein Augsburg 1847 5:0. Männer-Turnverein München 2:2. Männer-Turnverein Augsburg 3:1. Turngemeinde München 15:1. Spielverein Wiesbaden 1:1. Männer-Turnverein München 3:2. 1. Fußball-Klub Augsburg 5:1. Fußball-Klub Franken, Nürnberg 2:0. Männer-Turnverein Augsburg 3:1. Fußball-A. Bayern, München 2:2. 1. Fußball-Klub Augsburg 6:0. Turnverein München-West 5:2. Fußball-Klub Germania, München 3:1. Turngemeinde München 3:0. Männer-Turnverein München 4:0. 2. Mannschaft 10 Siege, 3. Mannschaft 6 Siege.

B. Junioren-Mannschaften. 1. Mannschaft 13 Siege. 2. Mannschaft 4 Siege.

Ski-Abteilung. Sattler: 10. Arlbergrennen. Seniorensprung 2. Klasse. 1. Preis 30 Meter. 5. Bodelerennen. Seniorensprung 1. Klasse. 1. Preis 24 Meter. 4. großes Skirennen der Schweiz. Grindelwald. 50 Konkurrenten. 10. Preis 29 Meter. 1. Skirennen des Skiverbandes Allgäu in Oberstdorf. Seniorensprung. 3. Preis. Münchener Skiwettkäufe 1910 auf dem Sudelfeld. Seniorensprung 3. Preis. Großer alpiner Abfahrtslauf 3. Preis. Kombiniertes Preis für beste Gesamtleistung in der großen Abfahrt und Seniorensprung. Silberne Medaille. Kitzbühel. 11. Seniorensprung 1. Klasse. 2. Preis. 30 Meter.

Rath: Münchener Skiwettkäufe 1910. Kleine alpine Abfahrt. 1. Preis Bronzene Medaille. Wörgl Juniorenabfahrt 3. Preis. Rennen der Wintersport-Vereinigung.

Obermaier: Münchner Skiwettkäufe. Kleine alpine Abfahrt 3. Preis. Garmisch-Partenkirchen: Junioren-Abfahrt 3. Preis. Rennen des Rodel- und Ski-Klub Garmisch.

Fräulein Auguste Lieblicher: Kufftein-Rennen der Wintersport-Vereinigung. Damenabfahrt 2. Preis.

Schwimmabteilung. 5. nationales Schwimmfest des Schwimmverbandes München. Rungas: 3. Preis im Springen. Schwimmfest in Oberaudorf im Luegsteinsee. Braumüller: 1. Preis im Springen und 50 Meter Schwimmen. Fräulein Bickel: 1. Preis im 50 Meter Schwimmen. Fräulein Fries: 1. Preis im Springen.

V. Kassabericht.

Für das Vereinsjahr 1910 vom 1. Januar mit 31. Dezember 1910 und Kassa-Voranschlag für das Vereinsjahr 1911 vom 1. Januar mit 31. Dezember 1911.

Einnahmen	Voranschlag für 1910		Einnahmen in 1910		Voranschlag für 1911	
	M.	₰	M.	₰	M.	₰
Beiträge der Mitglieder	18,500	—	18,203	35	18,500	—
„ „ Damen	6,000	—	5,896	20	6,000	—
„ „ Jugendabteilung	150	—	117	75	150	—
„ „ Schülerabteilungen	2,000	—	1,763	—	2,000	—
Aufnahmsgebühren	400	—	492	—	500	—
Kleiderkäffchenmieten	1,800	—	1,848	50	2,000	—
Wirtschaftliche Erträgnisse	3,500	—	3,664	17	4,000	—
Vermietungserträgnis	1,300	—	1,324	—	1,200	—
Brausebaderträgnis	300	—	271	65	400	—
Feste und Unterhaltungen	1,500	—	1,402	81	1,500	—
Verchiedene kleine Einnahmen	400	—	423	36	400	—
Waldspielplatz	—	—	—	—	—	—
50. Stiftungsfest	—	—	11,176	19	—	—
Jubiläumstiftung	—	—	3,060	—	—	—
Barbestand am 1. Januar 1910	146.41	M.				
Bayerische Handelsbank:						
Saldo am 1. Januar 1910	289.30	M.	435	71	—	—
	35,850	—	50,078	69	36,650	—

Ausgaben	Voranschlag für 1910		Ausgaben in 1910		Voranschlag für 1911	
	M.	₰	M.	₰	M.	₰
Hypothekenzinsen	12,000	—	11,063	54	13,900	—
Turnunterricht	4,400	—	4,446	—	4,400	—
Dienstpersonal	3,100	—	2,994	58	3,000	—
Sportabteilung	300	—	300	—	500	—
Gefang	250	—	187	05	250	—
Fechten	200	—	221	05	300	—
Spiele	500	—	611	80	300	—
Schwimmen	200	—	149	70	200	—
Steuern, Versicherungen, Gebühren	600	—	856	05	600	—
Vertretungen, Ehrungen, Stiftungsfest	1,000	—	1,252	70	1,200	—
557.74 M. 694.96 M.						
50. Stiftungsfest	1,200	—	10,791	95	—	—
Inserate, Druckkosten, Porti und Regiekosten	1,300	—	1,081	44	1,200	—
174.50 M. 328.60 M. 89.54 M. 488.80 M.						
Beleucht., Beheiz., Reinig., Wasserverforg.	4,800	—	5,939	71	5,000	—
2604.29 M. 2418.42 M. 666.30 M. 250.70 M.						
Neuananschaffung., Reparaturen, Hausunterhalt	3,000	—	3,368	39	3,000	—
1349.91 M. 897.86 M. 1120.62 M.						
Telephon	150	—	184	86	200	—
Tilgung der Anteilscheinschuld	500	—	500	—	700	—
Zinsen inkl. Anteilscheinverzinsung	850	—	856	20	1,200	—
Verchiedene kleine Ausgaben	100	—	115	80	50	—
Waldspielplatz	400	—	419	20	300	—
Dispositionsfonds	1,000	—	273	25	350	—
Jubiläumstiftung	—	—	3,054	80	—	—
Barbestand am 31. Dezember 1910	161.14	M.				
Bayerische Handelsbank:						
Saldo am 31. Dezember 1910	1249.48	M.	1,410	62	—	—
	35,850	—	50,078	69	36,650	—

VI. Vereinsfestlichkeiten.

Samstag 15. Januar: Bauernball.

Montag 7. Februar: Fastnachtmontag-Kränzchen; beide waren sehr gut besucht.

Dienstag 8. Februar: Falchings-Kebraus.

Sonntag 13. März: Kinder-Frühlingsfest.

Samstag 16. April: Feltkneipe zur Einweihung der neuen Wirtschaftsräume.

Sonntag 1. Mai: Maitanz.

Mittwoch 4. Mai: Herrenabend, veranstaltet vom Verband älterer Mitglieder. Derselbe erfreute sich eines außerordentlichen Besuchs. Das Jubiläum warf schon seine Schatten voraus. So sah man denn auch Mitglieder, die schon lange nicht mehr im Vereinshause gewesen waren. Vorträge unseres Sängerkreises, frohe Gefänge und die herzlichen Begrüßungsworte des Verbandsvorsitzenden Wiefinger trugen dazu bei, eine wahre Feststimmung zu erzeugen.

Sonntag 8. Mai: Festliche Kneipe mit den Mitgliedern der Turngemeinde Berlin.

Samstag 2., Sonntag 3. und Montag den 4. Juli: Feier des 50. Stiftungsfestes. Über diese Feier erscheint ein eigener eingehender Bericht.

Sonntag 11. September: Herbstfest in Holzapfelkreuth. War, wie schon öfter, verregnet.

Sonntag 18. Oktober: Kirchweih Tanz.

Samstag 22. Oktober: Siegerfeier. Diese nahm unter Anwesenheit des Kreisvorsitzenden, der Vorsitzenden des Bezirkes und des Gaus und unter Mitwirkung unserer Hauskapelle und des Sängerkreises einen frohen Verlauf.

Ende Oktober wurde in unseren Wirtschaftsräumen vom Ausschusse des Turnbezirkes Oberbayern zur Ehrung seiner ausgezeichneten Vorstandsmitglieder Hugo Raab, A. Kutzner und Karl Schappmeyer ein Festabend gegeben, der von unseren Sängern und Alten Herren, wie auch von den Vorständen und vielen Mitgliedern der Bezirksvereine stark besucht war und so Zeugnis ablegte für die allseitige Beliebtheit der Geehrten.

Ende November folgte der übliche Katharinentanz und im Dezember die Weihnachtskneipe, bei welcher heuer zum erstenmale die anonyme Bescherung gemäß einem Beschlusse des Vorstandes unterblieb.

VII. Verwaltung.

Auf der Hauptversammlung vom 26. Februar 1910 wurde der bisherige Vorstand und Turnrat durch Zuruf wieder gewählt. Von der seither üblichen Zettelwahl wurde von der Mitgliederschaft abgesehen mit Rücksicht darauf, daß die bisherige Vereinsleitung schon bisher mit den Vorbereitungen für das 50. Stiftungsfest befaßt war und die Durchführung ihrer Ideen ihr überlassen werden mußte. Die Zusammensetzung des Vorstandes und des Turnrates sowie der Ausschüsse ist aus der zum 50. Stiftungsfest erschienenen Festschrift zu ersehen.

Das Jahr 1910 brachte dem Vorstand, dem Turnrate und den verschiedenen ordentlichen und Festausschüssen, und noch dem Bauausschusse unendlich viel und teilweise auch unangenehme Arbeit, mehr als irgend eines der vorhergegangenen Vereinsjahre und stellte große Anforderungen an die Kraft und Ausdauer der einzelnen. Es wurden abgehalten: 40 Vorstandssitzungen, Turnrats- und Vorturnersitzungen, Mitgliederversammlungen 4. Die ordentliche Hauptversammlung fand am 26. Februar, eine außerordentliche Hauptversammlung am 28. Juni 1910 statt, behufs Bewilligung der Aufnahme eines auf Anteilscheine zu 4% aufzunehmenden Darlehens von Mk. 25000.— zur Deckung der Baukostenüberschreitung und behufs Ernennung von Ehren- und außerordentlichen Mitgliedern zum Jubiläum.

Die Tätigkeit der Festausschüsse wird in dem Sonderbericht über das Jubiläum beschrieben werden. Eines wichtigen Ereignisses muß hier noch besonders gedacht werden:

Am 7. April 1910 waren zehn Jahre verflossen, seit unser Kassenwart Herr Joh. Uhl, k. Rechnungskommissär, sein Vereinsamt bekleidet. Der Vorstand hat bereits seinem allseits beliebten Mitgliede seinen wärmsten Dank für sein treues Aushalten auf seinem schwierigen Posten und für seine vorzügliche Geschäftsführung in der Sitzung vom 7. April — der Zufall hatte es gefügt, daß gerade auf diesen

Tag eine Vorstandssitzung anberaumt war — ausgesprochen und hat auch in der folgenden Mitgliederversammlung dieses Ereignisses gebührend gedacht. Es drängt uns aber, auch im Jahresbericht noch einmal vor der ganzen Öffentlichkeit der großen Verdienste unseres Kassenswarts um den Verein und seine finanzielle Gebahrung mit herzlichem Danke zu gedenken. Wer je einmal nur einen flüchtigen Blick in die von ihm geführten Bücher getan hat, hat sofort die peinliche Genauigkeit erkannt, mit der diese Bücher geführt werden. Und wer vollends sich des Näheren um das Finanzwesen des Vereines und um die Tätigkeit des Kassenswarts umgetan hat, der wird dem einstimmig Jahr für Jahr von den Vereinsrevisoren abgegebenen Gutachten zustimmen: „Uhl's Bücher sind in schönster Ordnung.“ Herr Uhl verdient für seine gewissenhafte, schöne und pünktliche Kassen- und Buchführung den größten Dank, Lob und Anerkennung des Vereines“. Was hat unser Uhl in diesen zehn Jahren in der uneigennützigsten Weise alles für den Verein gearbeitet und gesorgt! Am 7. April unter Hofrat Näher hat er sein Amt übernommen und heute noch führt er es mit einer Begeisterung und Unverdroffenheit und mit einer Liebe zur Sache und hängt, wie seine ganze Familie mit Treue am Vereine, daß wir mit berechtigtem Stolze auf ihn blicken und ihn als den unserigen bezeichnen dürfen. Der ganze Verein dankt ihm herzlich für alles, was er in diesem Zeitraume für den Verein gewirkt hat, versichert ihn seiner aufrichtigen Sympathie und bittet ihn, ihm auch weiterhin die Freude und das Interesse am Vereine zu bewahren und in der gleichen Weise wie bisher zu betätigen. Der Mitgliedschaft, besonders unserm jungen Nachwuchs, möchten wir ihn als leuchtendes Beispiel eines für die Turnsache und den Verein begeisterten Mannes, als eines Mannes hinstellen, der seine Liebe zum Verein auch praktisch durch Übernahme und Führung eines so schwierigen, umfangreichen und verantwortungsvollen Amtes betätigt, und sie zur Nacheiferung auffordern. Ein kräftiges Gut Heil dem wackeren Manne!

Am Schlusse des Jahresberichts möchten wir nicht verläumen, unsern Mitgliedern für die im verfloßenen Jahre wieder bewiesene Treue und Anhänglichkeit, für die besonders beim Stiftungsfeste bekundete materielle Unterstützung des Vereines und die Förderung seiner Interessen unsern besten Dank abzustatten und damit die Bitte zu verbinden, daß sie allzeit fest und treu zum Vereine stehen und im Interesse der Turnsache bei ihm aushalten möchten.

Leitung des Vereines im Geschäftsjahre 1911.

Vorstand:

Schmelz Nikolaus, Landgerichtsdirektor, I. Vorsitzender
 Dr. Haggemüller Hans, Gymnasialturnlehrer, II. Vorsitzender
 Obermayer Otto, Eisenbahnsekretär, Schriftwart
 Uhl Johann, Rechnungskommissär, Kassenswart
 Wiefinger August sen., Bankoberbuchhalter, Beirat
 Hacker Wilhelm, Turnlehrer, I. Turnwart, Beirat.

Turnrat:

Dem Turnrate gehören außer der Vorstandschaff folgende Herren an:

Bäurle Otto, prakt. Tierarzt, II. Turnwart
 Domack Wilhelm, Zahntechniker, Singwart
 Eckert Karl, Rechtsanwalt, Justizrat
 Günther Eduard, cand. ing., Zeugwart
 Häußler Philipp, Turngerätefabrikant, Gerätewart
 Hilber Wilhelm, Uhrmacher
 Hofmann Josef, Kaufmann
 Holzer Martin, Bauführer, Wirtschaftsführer
 Klemm Georg, Versicherungsbeamter, Zeugwart
 Dr. Kühles Karl, städt. Rechtsrat
 Rungas Wilhelm, Bildhauer, Zeugwart
 Schauppmeyer Karl, Magistratsoffiziant, Archivar
 Schübler Hermann, Schreiner, Hauswart
 Schwab Karl, Kaufmann, Festwart
 Weinberger Heinrich, Privatier, Kältchenwart
 Wiefinger August jun., Bankbeamter, Mitgliederwart
 Zehnter Georg, Restaurateur.

1) **Finanzausschub:** Johann Uhl (Vorsitzender), Schmelz, Haggemüller, Wiefinger Aug. sen., Holzer, Weinberger, Hierneis, Wiefinger Aug. jun. und die Revisoren: Glück, Pfister, Schindler.

2) **Bauausschub:** Schmelz (Vorsitzender), Haggemüller, Hacker, Holzer, Uhl, Schübler, Breitenbach, Heinlein, Coeffi, Paulinger, Rose.

3) **Frauenturnausschub:** Schmelz (Vorsitzender), Haggemüller, Hacker, Obermayer und die Vertreterinnen der Damenabteilungen.

4) Zöglingsturnauschub: Haggenmüller (Vorlitzender), Schmelz, Bäurle, Hacker, Hautmann, Hierneis, Domack, Schauppmeyer, Schuhmann, Schwab, Fräulein Börner, Fries und Führer.

5) Prekhauschub: Haggenmüller (Vorlitzender), Hacker, Eckert, Schauppmeyer, Hofmann, Grundner, Redakteur Schmuck.

6) Vergnügungsausub: Schwab (Vorlitzender), Festwart, Bäurle, Domack, Hilber, Haggenmüller, Holzer, Schükler, Klein, Rungas, Fräulein Hammer, Rasper und Wöckner.

7) Wirtschaftsausub: Holzer (Vorlitzender), Domack, Klemm, Schwab, Zehnter, Leberle.

8) Kneipwart: Leberle.

9) Mitgliederwart: Wiefinger August jun.

10) Kästchenwart: Weinberger.

11) Badewart: Schauppmeyer.

12) Hausinspektion: Holzer, Domack, Schükler, Häukler, Schwab.

Sportabteilung: Zehnter I. Vorlitzender, Grundner II. Vorlitzender, Chmiehl I. Schrifführer, Sengmüller II. Schrifführer, Wiefinger August jun., Kassier, Sattler, Sportwart.

